

Aktuelle Ausstellung

Seitenweise Kunst III
Ein Tête-à-Tête von Kunst und Literatur
18. Oktober 2019 bis 6. März 2020

Montag bis Mittwoch 10.00 – 18.00 Uhr
Freitag 10.00 – 13.00 Uhr

Eintritt frei.

Möchten Sie Veranstaltungstipps und aktuelle Nachrichten aus der Stadtbibliothek erhalten? Dann schreiben Sie uns eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter“ an stb.auskunft@stadt.mainz.de

Mainzer Bibliotheksgesellschaft

Die Mainzer Bibliotheksgesellschaft e. V. unterstützt als gemeinnütziger Verein auf vielfältige Weise die Bibliotheken der Stadt Mainz. Ausführliche Informationen zur Arbeit der Bibliotheksgesellschaft senden wir auf Anfrage gerne zu.

Auskünfte unter 0 61 31 - 12 26 49 oder info@mainzerbibliotheksgesellschaft.de
www.mainzerbibliotheksgesellschaft.de



Kultur und Bibliotheken
Wissenschaftliche Stadtbibliothek
Rheinallee 3 B | 55116 Mainz
Tel 0 61 31 - 12 26 49 oder 12 26 51
www.bibliothek.mainz.de



Wissenschaftliche Stadtbibliothek Mainz

Barrierefreier Eingang: Greiffenklaustraße, über den Schulhof des Schlossgymnasiums, bitte klingeln!
Buslinien: 9 | 70 | 71 | 76, Haltestelle Kaisertor/Stadtbibliothek
Parkmöglichkeiten: Kaiserstraße und Rheinufergarage

www.bibliothek.mainz.de



Bibliotheken der Stadt Mainz
Wissenschaftliche Stadtbibliothek



Burkhard Engel

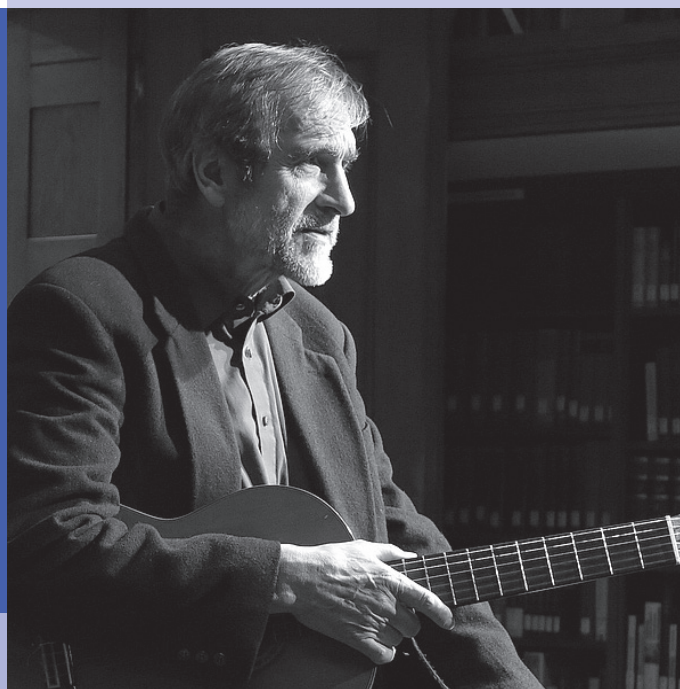
Heinrich Heine – Lieder und Satiren

Mittwoch, 29. Januar 2020 18.30 Uhr

Lesung mit Musik



Landeshauptstadt
Mainz





Einladung

Zum literarisch-musikalischen Abend mit
Burkhard Engel

Heinrich Heine – Lieder und Satiren

am Mittwoch, 29. Januar 2020, 18.30 Uhr
in der Wissenschaftlichen Stadtbibliothek,
Rheinallee 3B, 55116 Mainz, Lesesaal, 2. OG.

sind Sie und Ihre Freunde herzlich eingeladen.
Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Begrüßung

Dr. Stephan Fliedner

Direktor der Bibliotheken der Stadt Mainz

Lesung mit Musik

Burkhard Engel

Schlusswort

Philipp Lerch

Landesbeauftragter der Konrad-Adenauer-Stiftung
und Leiter des Politischen Bildungsforums
Rheinland-Pfalz

Der deutsche Dichter und Journalist Heinrich Heine (1797–1856) blieb über seinen Tod hinaus umstritten in Deutschland. Er war ein großer Polemiker, unabhängig und kritisch gegenüber den Autoritäten seiner Zeit. Scharfzüngig ging er ins Gericht mit dem Obrigkeitsstaat, dem Nationalismus, mit jeglicher politischen Unterdrückung.

So fand er keinen Platz in seiner Heimat, wo man seine Texte verbot. 1831 ging er nach Paris ins Exil und blieb dort bis zu seinem Lebensende. Seine volksliedhaften Verse waren immer populär. Nicht einmal die Nationalsozialisten, die in ihm nur den Juden sahen, konnten seine Gedichte wie jenes von der „Loreley“ vergessen machen. Sein freier Geist und seine ironische, leichte und geistreiche Sprache lassen ihn auch heute modern erscheinen.

Das Cantaton Theater mit Burkhard Engel (Rezitation, Gesang und Gitarre) lädt dazu ein, Heine wiederzuentdecken, seine Sprache, seine Gedanken und seinen Esprit zu genießen. Gedichte, Prosatexte und Lieder zeichnen das Leben des Dichters nach vom jungen Poeten, der die Romantik seiner Zeit ironisch karikiert bis zum politisch und sozial engagierten reifen Lyriker.

Eine gemeinsame Veranstaltung der **Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.** und der **Wissenschaftlichen Stadtbibliothek Mainz** zum *Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus* am 27. Januar.

Hinweis:

Während der Veranstaltung werden Foto- und/oder Filmaufnahmen gemacht, die für Zwecke der Veranstaltungsberichterstattung und der allgemeinen Öffentlichkeitsarbeit in verschiedenen Medien (Print und Online/Social Media) veröffentlicht werden können. Ausführliche Informationen zur Verwendung Ihrer Daten:
www.mainz.de/dsgvo

Abbildung Titelseite: © Martin Steinmetz